

	<p>Objekt: Zweireihige Widerhakenspitze aus Knochen</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Sammlung: Geweih- und Knochengерäte der Sammlung Stimming</p> <p>Inventarnummer: St. 91</p>
--	---

Beschreibung

Die zweihreihige (alternierend) Widerhakenspitze besitzt auf einer Seite vier und auf der anderen fünf in annähernd gleichen Abständen zueinander angebrachte Widerhaken. Die Basis ist abgebrochen. Die Funktion der Knochenspitzen ist im Bereich der Nahrungsbeschaffung zu suchen. Sie diente als Spitze für Harpunen und Fischspeere, um große Fische wie Hecht, Wels und Stör zu fangen.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen / bearbeitet
Maße:	L. 9,5 cm; Br. 0,7 cm; Stärke 0,5 cm; G. 4,82 g

Ereignisse

Gefunden	wann	1905
	wer	Richard Stimming (1866-1936)
	wo	Fohrde
Wurde genutzt	wann	12.000-10.000 v. Chr.
	wer	
	wo	Havel

Schlagworte

- Fischfanggerät
- Harpunenspitze
- Knochengерät

- Paläolithikum
- Speerspitze
- Werkzeug (Fischfang)

Literatur

- Cziesla, Erwin (2000): Spätpaläolithische Widerhakenspitzen aus Brandenburg. Eine Forschungsgeschichte. Arch. Korrbbl. 30, 2000, 173–186. Mainz
- Cziesla, Erwin (2002): Spätpaläolithische Widerhakenspitzen aus dem Heimatmuseum in Friesack, Lkr. Havelland. Veröff. Brandenburg. Landesmus. Ur- u. Frühgesch. 33, 2002, 51–63.. Wünsdorf
- Voss, Albert/Stimming, Gustav (1890): Vorgeschichtliche Alterthümer aus der Mark Brandenburg. Berlin
- Winkler, Katja (2019): Ahrensburgien und Swiderien im mittleren Oderraum. Technologische und typologische Untersuchungen an Silexartefakten der Jüngeren Dryaszeit. Untersuchungen und Materialien zur Steinzeit in Schleswig-Holstein und im Ostseeraum 11. Kiel/Hamburg, Vergleichsstücke mit 14C-Datierung